

- Hoffmeyer, Skat og Sigfred Knudsen, *Zygaena-Tvillinge-Arterne pimpinellae Guhn und purpuralis Brünn.* Saertryk af Flora og Fauna, 1941.
- Holik, O., Die Nahrungspflanzen der *Zygaenenraupen* und ihre Bedeutung für die Unterteilung der Gattung *Zygaena* Fabr. Ent. Z., 62 und 63, 1952, 1953.
- Holik, O. und Sheljuzhko, L., Über die *Zygaenenfauna* Osteuropas, Kleinasiens, Zentralasiens und Sibiriens. Mitt. Münchn. Ent. Ges. XLIII, 1953.
- Reiß, H., Endgültige Lösung der alten *Zygaena* „*purpuralis*“- und „*heringi*“-Frage (Lep.). Stettiner Ent. Z. 101, Heft III, S. 1–22, Stettin 1. 9. 1940.
- Eine in der Mark neu entdeckte Schmetterlingsart: *Zygaena pimpinellae* Guhn. Märkische Tierwelt, Berlin, März 1941.
 - Eine in Württemberg neu entdeckte Schmetterlingsart: *Zygaena pimpinellae* Guhn subsp. *renneri* Reiß. Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, 1940.
 - Neuer Beitrag zur Kenntnis der *Zygaenen* (Lep.). Mitt. Münchn. Ent. Ges. XXXI, 1941, Heft III.
 - Welche *Zygaenen*art muß *purpuralis* Brünn. heißen? Ent. Z. 57, No. 17, 1943.
 - Nachträge zur Lepidopterenfauna von Württemberg: *Zygaena* F. Stuttgart 12. 3. 1948.
- Verity, R., Notes on *Zygaena rubicundus* Hb., *Z. erythrus* Hb. and on the races of *Z. purpuralis*, Brünn., in Europe. Ent. Rec. 1922, p. 34.
- Wagner, G., Einführung in die Erd- und Landschaftsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung Süddeutschlands, Tübingen 1950.
- Urstromtäler: Aus der Heimat 58/1, Tübingen, Januar 1950.

Tafelerklärung.

TAFEL 28.

Erläuterung: Blütezeit: Juni bis Oktober. Die Blüten sind weiß. Hülle und Hüllchen fehlen. Die Blätter sind einfach gefiedert. Die mittleren Stengelblätter sind zum Unterschied von den unteren fein zerteilt. Den oberen Stengelblättern fehlt die Spreite fast oder völlig. Der Stengel ist stielrund und fein gerillt (Gegensatz zu *Pimpinella major*, wo er tief gefurcht ist).

Die abgebildete Pflanze stammt aus dem Herbarium des Herrn Dr. Heiligmann in Welzheim, der auch die obige Erläuterung verfaßt hat. Halbe natürliche Größe.

TAFEL 29 UND 30.

Erläuterung: Bei *Zygaena sareptensis* Krul. ist in Fortführung des Ductus bursae die gesamte Umrandung des Ostium bursae stark chitinisiert und außerdem der Oberrand beulig aufgetrieben. *Zygaena purpuralis* Brünn. zeigt dagegen — in wesentlich geringerer Ausdehnung — lediglich eine stärker chitinisierte beulige Auftreibung des Oberrandes des Ostium bursae, während dessen übrige Umrandung weichhäutig ist. Die Tafelerklärungen und die Erläuterung hierzu sind von Herrn Dr. Groschke, Stuttgart, der die Präparate gezeichnet hat, verfaßt.

Anschrift des Verfassers: (14 a) Stuttgart-W, Herzogstraße 2/II, Westdeutsche Bundesrepublik.

Sterrha (*Ptychopoda*) *eugeniata* Mill.

Von J. Soffner, Staßfurt.

(Mit 1 Tafel.)

Durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Herbert Noack, Hamburg-Blankenese, war es mir möglich, die Lebensweise von *St. eugeniata* Mill. kennenzulernen. Wie mir Herr Reisser, Wien,

freundlicherweise mitteilt, besitzt er von dem verstorbenen Wiesbadener Sammler K. Andreas gezogene Serien von *St. eugeniata* Mill., doch scheint weder dieser noch sonst jemand bisher etwas über die ersten Stände der Art veröffentlicht zu haben.

Das Zuchtmaterial stammte aus der Umgebung von Manteigas (Serra da Estrélla, Portugal) (Taf. 31, Abb. 1). Das Weibchen heftet die Eier lose an oder läßt sie frei fallen. Sie sind weiß, viele besitzen einen seitlichen rotbraunen Fleck. Bei günstiger Temperatur erfolgt das Schlüpfen innerhalb einer Woche nach der Eiablage.

Die junge Raupe ist glasig grün mit einem rotbraunen Ring auf jedem Segment. Als Futter reichte ich Vogelmiere (*Stellaria media*), verschiedene Gräser (*Dactylis glomerata*, *Poa pratensis* u. a.), Löwenzahn (*Taraxacum officinale*), Gänsedistel (*Sonchus oleraceus* und *arvensis*) usw. Innerhalb von 6 bis 7 Wochen ist die Raupe erwachsen. Sie erreicht eine Länge von 17 mm. Die ausgewachsene Raupe ist sandfarben mit lichter oder dunklerer Tönung. Über den Rücken zieht sich ein schmales Band. Das 8. Segment trägt drei scharf abgehobene, weiße Flecke, einen auf dem Rücken und je einen auf den Seiten. Auf dem Rücken besitzt außerdem jedes Segment zwei hufeisenförmige, schwarze Zeichnungen. Sie stehen gegeneinander gekehrt am vorderen und hinteren Rande, so daß sie mit den Flecken des vorhergehenden bzw. nachfolgenden Ringes zusammenstoßen und eine x-förmige Zeichnung ergeben (Taf. 31, Abb. 2). Selten kommt es vor, daß die schwarze Zeichnung zu Punkten reduziert ist.

Die Bauchseite ist dunkler als der Rücken. Auffallend ist hier ein heller Pfeil auf jedem Segment (Taf. 31, Abb. 3).

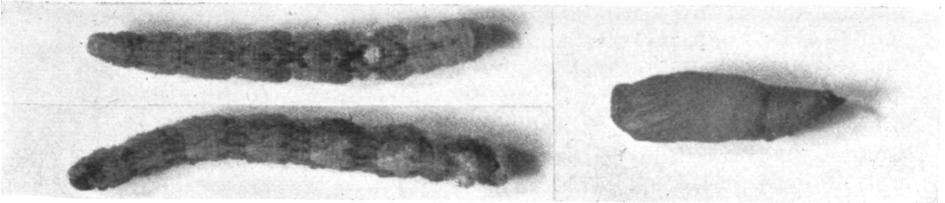
Das leichte Gespinnst, das sich jede Raupe vor der Verpuppung anlegt, besteht aus wenigen Fäden. Mit dem Hinterleibsende ist die Puppe an diesem Gespinnste verankert. Die Puppe ist hellbraun, 9 mm lang und besitzt hervortretende Augen (Taf. 31, Abb. 4). Nach drei Wochen entläßt sie den Falter. Das Schlüpfen findet in der Regel in den späten Nachmittagsstunden statt. Die Paarung erfolgt im Morgengrauen, etwa zwischen 3 Uhr und 4 Uhr 30 Min. Die Paarungsdauer beträgt etwa eine Stunde. Der Falter ist im Spuler, „Die Schmetterlinge Europas“ auf Tafel 71 a, Fig. 11 b, gut abgebildet. Eine vorzügliche Abbildung bringt auch Culot auf Tafel 7, Fig. 138, des Geometridenteiles der „Noctuelles et Géomètres d'Europe“. Die Grundfarbe der Tiere schwankt jedoch zwischen aschgrau und einer fleischroten Tönung.

Tafelerklärung.

- Abb. 1. Manteigas, Serra da Estrélla, Portugal.
 Abb. 2. Raupe von *St. eugeniata* Mill.
 Abb. 3. Raupe von *St. eugeniata* Mill., Unterseite. } etwa dreifache
 Abb. 4. Puppe von *St. eugeniata* Mill. } natürliche Größe.

Zum Aufsatz:

Soffner: „Sterrha (Ptychopoda) eugeniata Mill.“



Erklärungen der Abbildungen am Schluß des Textes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Soffner Josef

Artikel/Article: [Sterrha \(Ptychopoda\) eugeniata Mill. 291-292](#)